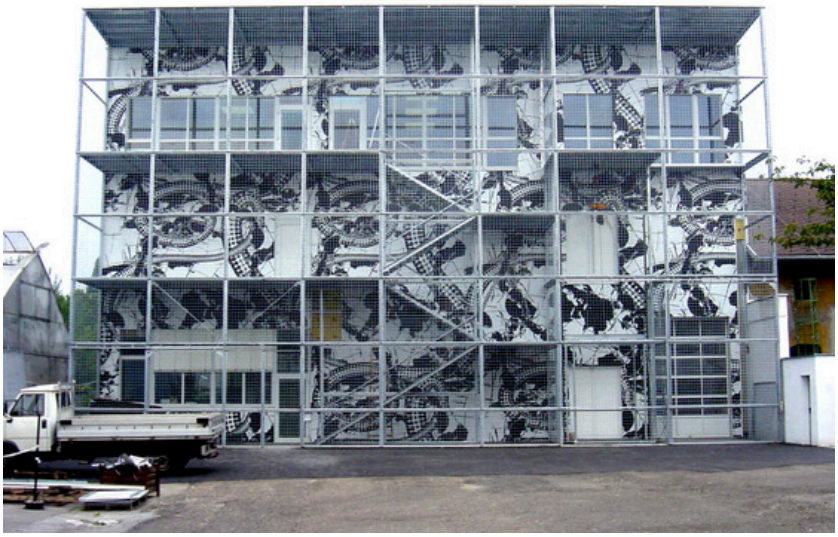


© Architekturbüro Plottegg

Galerie & Edition Artelier

Großmarktstrasse 8b
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekturbüro Plottegg

BAUHERRSCHAFT
Rudolf Schilcher Privatstiftung

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
10. November 2006

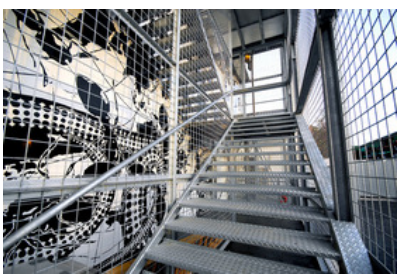
Nach der Sanierung und Adaptierung des alten Wasserturms am ehemaligen Schlachthof in Graz als „Medienturm“ bildet das Ateliergebäude der Galerie und Edition Artelier einen weiteren Baustein des neuen Firmensitzes des Gewerbetreibenden, Immobilienentwicklers und Galeristen Rudolf Schilcher. Als Produzent, Herausgeber und Aussteller von Editionen und Multiples verweist die Galerie auf eine langjährige Zusammenarbeit sowohl mit Manfred Wolff-Plottegg als auch mit Peter Kogler. So konnte man 1997 die Zusammenführung von Plotteggs „Pneumatischer Konstruktion“ von 1968 mit Koglers „Chaos Wahnsinn“ von 1996 in den alten Räumlichkeiten der Galerie betrachten.

Mit der Errichtung eines Ateliergebäudes für die Galerie werden nun Wolff-Plotteggs „Stahlkonstruktions-Striche“ mit Koglers computergenerierten Bildwelten zusammengeführt.
Wie schon beim Medienturm bedient sich Wolff-Plottegg beim Ateliergebäude einer vorgelagerten Stahlkonstruktion. Ansonsten ist der Bau entsprechend den eng gesteckten Rahmenbedingungen ein direkt an die Grundstücksgrenzen gebautes Stahlbeton-Fertigteil-Skelett in Industriestandard (Bebauungsgrad=100). Die primäre Struktur ist eine (in den zwei oberen Geschossen stützenfreie) Halle mit Serviceteil und interner Erschließung an der Rückseite: funktionell ein „Verfügungsbau“, der je nach Verwendung (Galerie, Kunstlager, Produktion, Büro) als Großraum oder unterteilt genutzt werden kann.

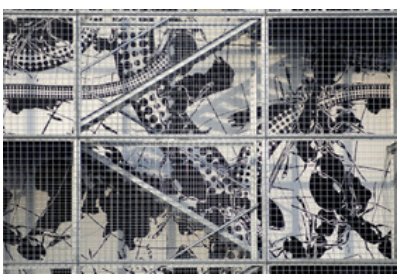
Im Zusammentreffen mit Peter Koglers Motiven als Sinnbilder jeder Form von Verkabelung, Verschaltung und Vernetzung (Anselm Wagner), die als Aluminiumfassade den Bau vierseitig umspannen, verweist das Gebäude auch auf Wolff-Plotteggs Konzept der „Architektur-Algorithmen“ und einer Architektur im Übergang von der euklidischen Geometrie zu einer nicht fest zu ortenden Virtualität im Cyberspace, wie sie im Projekt „Web of Life“ im ZKM von Wolff-Plottegg/Böhm formuliert wurde.



© Architekturbüro Plottegg



© Architekturbüro Plottegg



© Architekturbüro Plottegg

(Text: Jörg Kindermann)

DATENBLATT

Architektur: Architekturbüro Plottegg (Manfred Wolff-Plottegg)
Mitarbeit Architektur: Arne Böhm
Bauherrschaft: Rudolf Schilcher Privatstiftung
Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Sonderbauten

Planung: 2004
Ausführung: 2004 - 2006

Grundstücksfläche: 406 m²
Nutzfläche: 840 m²
Bebaute Fläche: 315 m²

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
06/07 jahrbuch.architektur.HDA.graz, HDA, Graz 2007.

AUSZEICHNUNGEN

Geramb Dankzeichen 2007, Auszeichnung

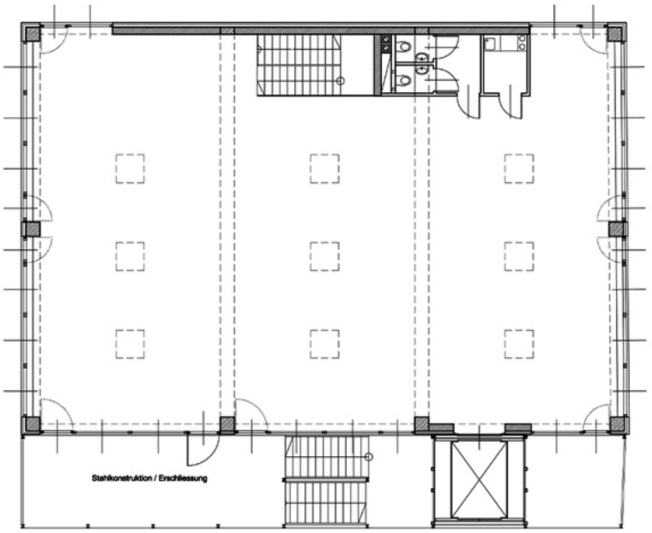
WEITERE TEXTE

Jurytext Geramb Dankzeichen 2007, newroom, 28.06.2007



© Architekturbüro Plottegg

Galerie & Edition Artelier



Projektplan